



Ausgezeichnet:

Antje Rávik Strubel hat für „Blaue Frau“ den Deutschen Buchpreis 2021 erhalten.

LINK

> Über die Juryarbeit berichtet Buchhändlerin Beate Scherzer im Interview im buchreport.express 35/2021 und unter www.buchreport.de/go/scherzer
 > Zahlen und Fakten zum Deutschen Buchpreis gibt es im buchreport.express 39/2021 und unter www.buchreport.de/go/buchpreis-fakten

BÜCHER & AUTOREN Deutscher Buchpreis für Antje Rávik Strubel

Gewonnen, aber ausverkauft

Die Geschichte einer jungen Frau, die eine Vergewaltigung verarbeiten muss: Die Autorin **Antje Rávik Strubel** hat für „Blaue Frau“, erschienen bei **S. Fischer**, den mit 25.000 Euro dotierten **Deutschen Buchpreis** erhalten.

Mit „existenzieller Wucht und poetischer Präzision“ schildere Strubel die Flucht der Frau vor ihren Erinnerungen an eine Vergewaltigung, heißt es in der Begründung der Buchpreis-Jury. „Die Geschichte einer weiblichen Selbstermächtigung weitet sich zu einer Reflexion über rivalisierende Erinnerungskulturen in Ost- und Westeuropa und Machtgefälle zwischen den Geschlechtern. In einer tastenden Erzählbewegung gelingt es Antje Rávik Strubel, das eigentlich Unaussprechliche einer traumatischen Erfahrung zur Sprache zu bringen.“

Für Strubels Verlag S. Fischer ist es der zweite Sieg beim Deutschen Buchpreis. Mit „Die Mittagsfrau“ von **Julia Franck** konnte sich der **Holtzbrinck-Verlag** den Preis bereits im Jahr 2007 sichern.

Fischer lässt sechsstellig nachdrucken

Im Gegensatz zu einigen anderen Titeln der Shortlist war Strubels „Blaue Frau“ bisher noch nicht auf der **SPIEGEL**-Bestsellerliste platziert. Seit Erscheinen Mitte August verkaufte sich das Buch nur zögerlich, wobei die Nachfrage seit Bekanntgabe der Shortlist anzog. Ob der Gewinn des Deutschen Buchpreises jetzt so weit trägt, dass der Roman in Bestseller-Regionen vorstößt, werden vor allem die nächsten Tage zeigen.

Der Titel war direkt nach der Preisvergabe in einigen Onlineshops, darunter **Thalia** und **Amazon**, nicht mehr verfügbar. Er befindet sich jedoch im Nachdruck, am Freitag (22.10.) soll die Nachauflage von 100.000 Exemplaren fertig sein, teilte S. Fischer auf **buchreport**-Anfrage mit. Bereits Anfang Oktober hatte Herstellungsleiterin **Stefanie Langner-Ruta** Handlungsfähigkeit signalisiert: „Die Druckerei [**CPI Books**, Leck, Anm. d. Red.] steht parat – mit vier Shortlist-Nominierungen als Produktionsstandort mehr als 65% Nachdruck-Chance – und kennt das übliche Procedere im Fall des Falles“. Direkt nach der Preisvergabe wurde die Restauflage zugeteilt, um das Buch in möglichst vielen Buchhandlungen verfügbar zu machen.



Premiere mit Rakete:

Autorin **Cornelia Wiesner**, Preisstifterin **Jasmin Schröter**, Illustratorin **Nicola Rakutt** und Moderatorin **Monika Eckert** (v.l.) bei der Verleihung des Deutschen Kinderbuchpreises. Als Trophäe dient eine aus Holz geschnitzte Rakete.

BÜCHER & AUTOREN Deutscher Kinderbuchpreis vergeben

Ausgezeichnetes WolfsRudel

Autorin **Cornelia Wiesner** und Illustratorin **Nicola Rakutt** machen gemeinsam Kinderbücher. Ihr zweites Buch, „Wohin gehen Freunde“, ist jetzt mit dem **Deutschen Kinderbuchpreis** ausgezeichnet worden.

Darin setzen sie sich mit Tod und Abschiednehmen auseinander, indem sie ein Tiergespann – bestehend aus Wolf, Bär, Rotkehlchen, Waldmaus und Reh – gemeinsam den Tod eines Freundes durchstehen lassen. Der Titel ist im **Verlag WolfsRudel** erschienen, dessen Verlegerin Nicola Rakutt auch ist.

„Dass das Buch ganz oben auf der Liste unserer Jury-Kinder stand, hat uns sehr beeindruckt und zeigt in herausragender Weise, wie Cornelia Wiesner und Nicola Rakutt gemeinsam mit ihrem Team sich dieser Herausforderung gestellt haben und ein einzigartiges Werk geschaffen haben“, lobt **Zeitfracht**-Eigentümerin **Jasmin Schröter**, die den Preis stiftet. Der Deutsche Kinderbuchpreis wurde zum ersten Mal vergeben und ist mit 100.000 Euro dotiert. Für die neue Runde sind ab Dezember Einreichungen möglich.